

Politische Durchsetzbarkeit innerer Reformen

von

Prof. Dr. Fritz W. Scharpf

Unter Mitarbeit von

Lutz Mehwald, M.A., und

Dipl.-Verw.-Wiss. Rainer Schmitges



Verlag Otto Schwartz & Co., Göttingen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenfassung	1
Teil A: Rahmenbedingungen der Politik im Spätkapitalismus	4
I. Anforderungen an das politische System	4
II. Externe Restriktionen einer aktiven Politik?	8
III. Ökonomie als Restriktion?	10
1. Probleme der Suboptimierung	10
2. Kompensatorische Staatsfunktionen	12
3. Unaufhebbares Steuerungsdefizit?	13
4. Internationalisierung als Restriktion	18
IV. Legitimität als Restriktion?	20
1. Thesen zur Legitimationskrise	20
2. Diskursive Legitimation	21
3. Belastbarkeit der öffentlichen Meinung	23
Teil B: Differenzierung als Strukturproblem politisch-administrativer Steuerung	25
V. Pluralität der Ziele	25
1. Komplexität des Wertfeldes	26
2. Komplexitäts-Reduktion?	27
VI. Institutionelle Differenzierung	29
1. Differenzierung von Informationsverarbeitungssystemen	30
2. Differenzierung von Konflikt-Konsenssystemen	32
VII. Folgen der Differenzierung	33
VIII. Maßstabvergrößerung	35

	Seite
IX. Ziel-Konzertierung	37
1. Informationelle Konzertierungsprobleme	37
2. Konfliktregelung	39
X. Maßnahmen-Koordination	42
1. Laterale Konflikte	43
2. Negative und positive Koordination	45
3. Bedingungen der defensiven Negativkoordination	47
4. Bedingungen der aggressiven Negativkoordination	49
5. Zusammenfassung	51
Teil C: Strukturelle Bedingungen der Reform- politik in der BRD	53
XI. Einführung	53
1. Information	53
2. Ressourcen	53
3. Handlungskonsens	54
4. Systemzusammenhänge	54
C 1 Die informationellen Voraussetzungen einer aktiv-steuernden Reformpolitik	55
XII. Programmentwicklungsstrukturen im politischen Aktiv-System	55
1. Parteien	56
2. Fraktionen	57
3. Gesamtparlament und Ausschüsse	58
4. Bundesrat	58
5. Kabinett	59
6. Bundeskanzler	61

	Seite
XIII. Programmentwicklungsstrukturen in der Ministerialorganisation	66
1. Hierarchie und Matrix	66
2. Schwäche der Leitungsorganisation	68
3. Dezentrale Programmentwicklung	69
4. Muster der Programmkoordination	70
5. Muster der Ziel-Konzertierung	72
XIV. Personalstrukturen in der Ministerialorganisation	73
1. Kognitive Orientierungen	74
2. Motivationen	78
XV. Kooperationsmuster zwischen Wissenschaft und Ministerialorganisation	80
1. Defizit an sozio-ökonomischem Grundlagenwissen	80
2. Defizit an problemorientierter Forschung	81
3. Verwertungsbedingungen in der Ministerialorganisation	82
4. Zusammenfassung	85
C 2 Die finanziellen Voraussetzungen einer aktiv-steuernden Reformpolitik	87
XVI. 1. Einführung: Ressourcenaufkommen als Restriktion	87
2. Öffentliche Aufgaben und Konjunktursteuerung	88
XVII. Rationalisierungsreserven im politisch-administrativen System	90
1. Evaluierung und Programmqualität	91
2. Fiskalische Zentralisierung und Programmqualität	93
3. Effizienz der Ressourcen-Allokation	95

	Seite
4. Effizienz der Ressourcen-Verwendung	99
5. Zusammenfassung	103
C 3 Die politisch-administrativen Voraussetzungen einer aktiv-steuerenden Reformpolitik	105
XVIII. Externer Widerstand und externe Unterstützung	105
XIX. Probleme der internen Konsensbildung	107
1. Probleme der vertikalen Konzertierung	108
2. Probleme der horizontalen Konzertierung	112
3. Probleme der Programm-Koordination	118
XX. Grenzen einer Reform der Ministerialorganisation	120
Liste der vorgeschlagenen Forschungsthemen	122
Bibliographie	124